# IPA Landesgruppe Hamburg Rundschau



www.ipa-hamburg.de weltweit - weltoffen

112011

### **Impressum**

Herausgeber: International Police Association (IPA)

Landesgruppe Hamburg e.V.

Bruno-Georges-Platz 1 (Polizeipräsidium)

22297 Hamburg

Email: landesgruppe@ipa-hamburg.de

Internet: www.ipa-hamburg.de

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse

IBAN: DE53 2005 0550 1224 1210 36

**BIC: HASPDEHHXXX** 

Verantwortlich für den Inhalt: Geschäftsführender Vorstand der IPA Landesgruppe Hamburg e.V.

#### Leiter der Landesgruppe

Philip Polleit

Tel.: 040/4286 75432 (d) Fax: 040/4286 75409

philip.polleit@polizei.hamburg.de

#### Sekretär Reisen und Betreuung

Marc Gläveke

Tel.: 040/4286 71517 (d)

marc.glaeveke@ipa-hamburg.de

#### **IPA-Motorradgruppe**

**Einhard Schmidt** 

Tel.: 040/4286 53974 (d) Mobil: 0174/858 72 27

ig-motorrad@ipa-hamburg.de

#### Redaktion IPA-Rundschau

Jibben Großmann Tel: 040/602 97 11 (p)

Mobil: 0151/418 498 43 redakteur@ipa-hamburg.de

#### Sekretärin der Landesgruppe

Angelika Roge

Mobil: 0179/592 38 85

angelika.roge@ipa-hamburg.de

#### Schatzmeister der Landesgruppe

Jörn Sucharski

Tel.: 040/4017 2092 (p) Mobil: 0176/4815 55 23 Fax: 040/6693 11 78

j.sucharski@ipa-hamburg.de

#### **IPA Warenshop**

Michael Tegen

Tel.: 04151/82 949 (p) Mobil: 0171/686 23 68 Fax: 04151/86 88 98

warenshop@ipa-hamburg.de

#### Webmaster

Mathias Reher

webmaster@ipa-hamburg.de

#### Beisitzer Reisen

Wolfgang Jeppsson

Tel.: 040/250 99 90 (p) mini-jeppsson-pat@t-online.de

### Mitgliederversammlung 2017

Jibben Großmann

Am 7. März 2017 fand die ordentliche Mitgliederversammlung der IPA LG Hamburg statt.

Nachdem Landesgruppenleiter Philip Polleit die Anwesenden (44 Mitglieder plus 5 Gäste) begrüßt hatte, wurden traditionell Ehrungen vollzogen. Geehrt wurden für:

#### 50 Jahre Mitgliedschaft:

**Eberhard Sussiek** 

#### 40 Jahre Mitgliedschaft:

Ulrich Baum; Harald Feldvoß; Walter Frahm; Norbert Gerhardt; Karl-Heinz Michalkiewicz; Sigrid Nies-Roses-Ortez (*Ehrung vor Beginn der Mitgliederversammlung*); Walter Nowak; Herbert Schlupp; Wolfram Schuchert; Harald Vittinghoff; Karl-Heinz Zinke

### **25 Jahre Mitgliedschaft:**

Jürgen Hollstein; Rüdiger Krebs; Jörg-Peter Nethe; Silke Teschen

Angelika Roge erläuterte den Mitgliederstand und beleuchtete die Zu- und Abgänge. Auf Nachfrage bestätigte sie, dass bei den Kündigungen der Grund nachgefragt wurde.

Marc Gläveke berichtete über die vielen Betreuungen von Reisegruppen und Einhard Schmidt berichtete mittels einer Powerpointpräsentation über den Stand des 1. Motorradtreffens der IPA LG Hamburg.

Die Kassenprüfung fand wie immer ohne Beanstandungen statt, berichteten die Rechnungsprüfer.

Kollege Milkereit brachte das anstehende Jubiläum der IPA LG Hamburg (2020) zu Sprache. Der Vorstand nahm diese Anregung als Arbeitsauftrag zur Kenntnis.

Anschließend referierte Philip Polleit über die interessante Arbeit seiner Dienststelle Cyber Crime.



### Das war der IPA-Adventskaffee

Jibben Großmann

Der Vorstand der IPA-Landesgruppe Hamburg hatte am 28.11.2016 zum traditionellen Adventskaffee in die Kantine des Bundesamtes für Seeschifffahrt eingeladen.



Es wurde wieder eine Fotoschau über die Aktivitäten der IPA Hamburg gezeigt und IPA-Mitglied Ronald Helmer berichtete von seinen Eindrücken bei der 9/11-Trauerfeier am Ground Zero in New York (die Rundschau berichtete).

Bei Kaffee und Kuchen ließen wir es uns wieder schmecken und lauschten den Berichten. Auch das Gespräch mit den Tischnachbarn kam nicht zu kurz und so konnten nach gut 2 Stunden die Teilnehmer zufrieden nach Hause gehen.

### Volkstrauertag 2016

Jibben Großmann

Auch im Jahre 2016 wurde im November am Volkstrauertag wieder den im Dienst getöteten Kolleginnen/Kollegen gedacht. Neben dem Innensenator Andy Grothe waren auch Polizeipräsident Ralf Martin Meyer und viele Repräsentanten aus Polizei und örtlicher Politik anwesend. Unter den Klängen der Musik des Polizeiorchester wurden die Kränze niedergelegt. Auch die IPA Landesgruppe Hamburg legte wieder einen Kranz nieder.



### "KLEINES BALTIKUM"!

Wolfgang Jeppsson

Knapp ein halbes Jahr ist vergangen, seitdem ich Euch in der Ausgabe unsere IPA-Rundschau 2/2016 über unsere Große Baltikum-Rundreise berichtet hatte! Als Alternative dazu hatten wir für alle diejenigen IPA-Reise-Interessenten, welche aufgrund des zeitlichen und inhaltlichen Umfanges nicht daran teilnehmen konnten/wollten, die "kleinere" Variante (Rügen/Usedom/Fischland/Darß - also das "Kleine Baltikum") mit ins Programm genommen.

Am 08. Oktober 2016 starteten wir mit unserem 5\*Flaggschiff von Globetrotter und 25(26?) Teilnehmern vom ZOB Hamburg, über die A1/A20, grobe Richtung Stralsund! Bevor wir jedoch unseren "Highway" kurz vor dem Horner Kreisel erreichten, erklang aus dem hinteren Bereich unseres Fahrzeuges ein "Hilferuf"! Ein "Blinder Passagier", namens Luise Haase, hatte sich (fälschlicherweise!) ganz hinten in unserem Bus gemütlich eingerichtet! Nur der Aufmerksamkeit von Klaus-Dieter Vornekahl war es zu verdanken, dass dieses Missgeschick noch recht zeitig bemerkt wurde! Die Situation ließ sich schnell erklären: "Luise" hatte eine offizielle Globetrotter-Reise nach Rügen gebucht, welche parallel zu uns, aber zeitversetzt, ebenfalls vom ZOB startete. Als sie nun am Bussteig 7 an der Anzeigetafel las: **GLOBETROTTER-RÜGEN** – da habe sie ihren Koffer zu unserem Gepäck gestellt und sei gleich hinten eingestiegen! (nach eigenen Angaben konnte sie mit dem Zusatz >IPA-Landesgruppe Hamburg< nichts anfangen, was ihr mit ihren 85 Lebensjahren aber zuzugestehen war). Nach ein paar Telefonaten war die Lage geklärt – ich schloss mich mit dem offiziellen Busfahrer von Globetrotter kurz, welcher Frau Haase schon als "vermisst" gemeldet hatte und wir verabredeten uns zur "Übergabe" an der Raststätte Fuchsloch! Derzeit zeigte sich das Wetter mit all seinen Facetten, welche der Herbst aufzubieten hat und das sollte sich (leider) auch während der gesamten Reise nicht ändern! Doch das störte uns in unserm Vorhaben eher weniger, da wir kleidungs- und getränketechnisch gut gerüstet waren! Nach einem ausgedehnten Frühstücksstop im vorgenannten "Fuchsloch" an der A 20 und der verabredeten Übergabe von Frau Haase, erreichten wir dann mit unserer nun "regelgerechten" Teilnehmerzahl gegen Mittag das "Tor zur Insel Rügen", die alte Hansestadt Stralsund!

Es folgte ein ausgedehnter Besuch des **OZEANEUMS** mit anschließender Altstadtführung, wo bei wir bei Fischbrötchen und Bier, dem Wind richtig die Stirn bieten mussten. Danach fanden wir uns alle in unserem wohlig temperierten Bus wieder und mit einem *Absacker* aus unserer gut ausgestatteten mobilen Bar, überquerten wir dann die "**Golden Gate von MV**" (Rügen-Hochbrücke) und erreichten dann gegen späten Nachmittag unser Domizil das "**Rügen-Hotel**" in **Sassnitz**! Für unseren Bus hatte ich nach vorheriger Absprache mit der Hotelführung einen Parkplatz direkt vor dem Haupteingang reservieren lassen, welcher auch exakt "abgetütet" war. Doch wie so häufig, **hier und überall**, interessierte es die Hotelgäste, oder wen auch immer, welche mit ihren eigenen PKWs angereist waren, eher weniger und so mutierte unser tägliches Ein -und Ausparkmanöver grundsätzlich zu einer abenteuerlichen "Schlängeltour"! Was soll's – das Einchecken verlief zügig und das anschließende, gemeinsame Abendessen in angenehmer Atmosphäre, schmeckte uns vorzüglich!

Der folgende Sonntagmorgen startete mit einem umfangreichen Frühstücksbuffet in

luftiger Höhe des 8. Stockwerkes, in dem dafür vorgesehenen Panorama-Restaurant (das mit der "luftigen Höhe" war auch nicht *irgendwie aus der Luft gegriffen* – der Sturm hielt unvermindert an!) Ein paar Filmaufnahmen von der Dachterrasse kamen annähernd einem Suizidversuch gleich! Bedenken hatte ich auch wegen unserer um 13.00 h angedachten Schiffstour entlang der markanten Kreideküste, doch nach telefonischer Rücksprache mit dem Kapitän unseres Schiffes "MS Alexander" teilte mir dieser mit, es gäbe deswegen wohl *keine größeren Probleme*, da wir um die Mittagszeit mit einer kleinen "Flaute" rechnen können. (sein Wort in Gottes Ohr!) Ja – und so war es dann auch – Punkt 13.00 h ging es an Bord, nur – von welcher "Flaute" hatte er dann gesprochen?? Nun gut – der Kapitän gab sein Bestes und auch ich versuchte, einige tauglichen Szenen mit der Kamera einzufangen, wobei das außenbords doch gut und gerne einen dritten Arm gebraucht hätte! Der Nachmittag stand zur freien Verfügung und unser gemeinsames, \*Maritimes Abendessen\* mit Bier und Rostocker-Spezialköm in der alten Piratenkneipe am Hafen, war rundherum vorzüglich!

Am nächsten Morgen stand die "Große Rügen Rundfahrt an! Mit fachkundiger Reiseleitung durchfuhren wir die riesigen Buchenwälder des Naturerbe Nationalparks "Jasmunder Bodden", besuchten das Museum am "Königstuhl" und entlang der "Wissower Klinken" erreichten wir das "Kap Arkona"! Für unseren Bus war hier Endstation und so wechselten wir in die kleine Rügen-Bimmelbahn, um auch den letzten Ort auf Rügen zu erreichen – das Örtchen Vitt! Allgemein bekannt, durch die besten Fischspezialitäten der Nördlichen Halbkugel (???) Leider war es uns nicht vergönnt, das zu testen, da anlässlich der angespannten Wetterlage sämtliche Lokalitäten am Wasser verrammelt und verriegelt waren! Also zurück in den warmen Bus und über Altenkirchen und der Wittower Fähre, schlängelten wir uns dann am späten Nachmittag wieder auf unseren Parkplatz vor dem "Rügen Hotel". Das vorzügliche Abendessen war um 19.00 h wieder angerichtet.

Ein weiteres Highlight unserer Tour bestand darin, dass wir am nächsten Tag zum \*Koloss von Rügen\* starteten. Es ist ein Relikt aus vergangenen NS-Zeiten, welches den damals vorherrschenden Größenwahn dieses ca. 4 km langen und mittlerweile zur Bauruine mutierten Bauwerks noch unterstreicht. Viel angenehmer dagegen, war anschließend der Besuch des wunderschönen Baumwipfelpfades, mit dem abschließenden Aufstieg zum hochgelegenen "Adlernest", von dem man (trotz der katastrophalen Wetterlage!) einen 360° Rundumblick über die Insel Rügen genießen konnte. Sehr gut vorstellbar, wie die Sicht erst bei strahlendem Sonnenschein sein würde!

Eine Tagesfahrt auf die Insel Usedom am darauffolgenden Tag erweiterte den abgesteckten Rahmen unserer vorgeplanten Ausflugsziele. Mit dem Start in **Peeneemünde**, wo ein weiteres **U-Boot** (einziges seiner Art als **Raketenträger russischer Bauart**) seit längerer Zeit zur Besichtigung freigegeben ist, folgte dann eine ausgedehnte Insel-Rundfahrt mit der "Kaiserbäder-Bimmelbahn" durch Bansin, Ahlbek und Heringsdorf. Aufgrund unserer reichlich bemessenen Freizeit, konnten wir die Rückfahrt auf uralten, kopfsteingepflasterten Alleen so richtig genießen.

Am vorletzten Tag unseres Rügen-Aufenthaltes steuerten wir den **Darß** und das umliegende **Fischland** an! Wir wählten kleine, enge Nebenstraßen Richtung

Zingst, um zunächst die aktuellen Rastplätze des großen Kranichzuges zu erkunden. Im historischen Örtchen Prerow tauschten wir dann unseren Bus gegen eine große Pferdekutsche und ließen uns bei "Klarem Rostocker" und Gesang durch die Wälder des "Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft" schaukeln. Der zweite Abschnitt unseres heutigen Ausfluges begann im Anschluss mit einer Fahrt durch die kleinen, beschaulichen Fischerorte Wieck, Born, Altenhagen und dem Künstlerdorf Ahrenshoop, bis wir kurz darauf unser kleines Boddenschiff "Wustrow" am gleichnamigen, alten Hafen enterten. Bei Kaffee & Kuchen schipperte uns der Kapitän durch das Naturschutzgebiet des "Saaler Boddens"! Der Rückweg zu unserem Hotel in Sassnitz endete wieder mit der schon zur Gewohnheit gewordenen "Schlängeltour" auf unseren vorgesehenen Parkplatz und den restlichen Abend gestalte sich jeder individuell nach seinen eigenen Wünschen und Vorstellungen.

Ungeachtet des weiterhin anhaltenden, schlechten Wetters, unternahmen wir heute nach dem Frühstück eine kleine Ausfahrt in die historischen Ostsee-Bäder Binz und Sellin! Sturm gewappnet angezogen, starteten wir zu einem ausgedehnten Spaziergang auf der Promenade von Binz, mit seiner markanten Bäderarchitektur und anlässlich der Wetterlage war ein zufälliges Zusammentreffen bei GOSCH an der Promenade unausweichlich! Wir genossen die maritimen Köstlichkeiten und traten dann, leider etwas früher als geplant, die Rückfahrt ins Hotel an. Hierfür nutzten wir nun aber einige kleine Umwege über Putbus, um die fantastischen, alten Alleen ausgiebig zu genießen! (diese Fahrszenen kommen sehr eindrucksvoll in unserer DVD-Doku zur Geltung!).

Der letzte Morgen war angebrochen und nach unserem letzten, gemeinsamen Frühstück starteten wir zur Rückfahrt nach Hamburg. Das jedoch nicht auf direktem Wege, denn wir hatten noch einen kleinen "Termin" mit einem Boxenstopp in Damgart-Riebnitz, zum Besuch des Deutschen Bernstein-Museums! Wer dieses Museum mit seinen vielfältigen Exponaten noch nicht gesehen hat, der hat wahrlich etwas versäumt! Kaum vorstellbar, in welcher Vielfalt, bezüglich Formen, Größe und Farben sich der Bernstein darstellt, ob bearbeitet, in Rohform, oder kombiniert mit anderen Materialien, einfach fantastisch! Einige von Euch erinnern sich mit Sicherheit an unsere Baltikum-Rundreise, wo wir die Möglichkeit hatten, das in seiner Realität nachempfundene Bernsteinzimmer besuchen konnten. Und im Gegensatz zu St.Petersburg, wo wir nur ein (verbotenes) Bild schießen konnten, durfte ich hier mit der Kamera richtig "wildern" und die Filmszenen mit in unseren Film einfließen lassen! Nach diesem Erlebnis gab es dann abschließend im Bernstein Café noch eine kleine Kaffeepause und dann traten wir den Heimweg an. Gegen Spätnachmittags trafen wir dann in Hamburg und an den bekannten "Haltestellen" ein, mit dem Versprechen, im neuen Jahr 2017, eine erneute Tour zu starten! Wohin es gehen wird – die IPA-Reisebörse hat die Ziele für die kommende Reisesaison schwarz auf weiß schon benannt und sollte Interesse an einer möglichen Teilnahme bestehen – Ihr wisst, wo und wie Ihr mich erreichen könnt!!

### Der Fall Natascha Kampusch

Jibben Großmann



Am 24. Januar 2017 fand die vielbeachtete Lesung durch den Buchautor (und IPA Hamburg Mitglied) Peter Reichard statt. Über 80 Interessierte fanden sich im Saal des Wirtschaftsgebäude in der Bereitschaftspolizei zusammen und lauschten dem Vortrag. Nein, ein dröger Vortrag war es nicht: Mit launigen Worten und mit eigenen Worten schilderte Peter Reichard die Begebenheiten und Unzulänglichkeiten der ermittelnden Behörden.

### 1. Internationales Motorradtreffen

Jibben Großmann

Im Jahre 2016 wurde in der Motorradgruppe der IPA LG Hamburg die Idee geboren, ein internationales Motorradtreffen zu veranstalten.

Viele Mitglieder waren schon bei anderen IPA Landesgruppen bzw. Verbindungsstellen mit ihren Motorrädern zu Gast und so war die Idee nicht verwunderlich. Einhard

Schmidt fragte bei vielen Institutionen an, um Platz für ca. 100 Motorrad fahrende Gäste Platz zu erhalten. Letztlich fand er die CVJM Tagungsstätte **Sunderhof** in Seevetal, entsprechenden Platz für die

Motorräder und Unterkunft für die Fahrer und Mitfahrer hat. Nach einigen Sitzungen mit dem "engen" Kreis wurden die Anmeldeformulare gestaltet, T-Shirts vorgestellt und Button-Entwürfe begutachtet. Nun wurde es Zeit, den Termin in der IPA News zu veröffentlichen und

befreundete IPA Verbindungsstellen vorab zu informieren. Nach wirklich kurzer Zeit kamen bereits die ersten Anmeldungen, die vom Redakteur dtreffen der 18 y Jibben Großmann mittels einer

extra von ihm geschaffenen Datenbank verarbeitet und beantwortet wurden. Es ist erfreulich, dass viele IPA Freunde aus dem Vereinigen Königreich sich angemeldet haben.

Weitere angemeldete

Teilnehmer kommen aus Deutschland, Belgien, Österreich, Niederlande, Polen und der Schweiz. Weiterhin erwarten wir noch Anmeldungen aus Schweden und Dänemark. Wir berichten in der nächsten Ausgabe weiter!

11. - 13. August 2017

### Einladung zum Spargelessen

Jörn Sucharski

Die IPA Landesgruppe Hamburg e.V. veranstaltet am

Samstag, 20. Mai 2017, um 13:00 Uhr,

im Hotel-Restaurant Fuchs, Hauptstraße 35, 21256 Handeloh, ihr traditionelles Spargelessen für ihre Mitglieder und Gäste. Es wird eine Vorsuppe, leckerer



Spargel mit Schinken (wahlweise mit Schnitzel) und ein Dessert zum Preis von ca. 16,50 € für uns serviert. Um eine entsprechende Disposition durchführen zu können, wird um eine

Anzahlung von 3,00 €/Teilnehmer bis spätestens 14. Mai 2017

auf das Konto der IPA Landesgruppe Hamburg e.V.,

IBAN: DE53 2005 0550 1224 1210 36

**BIC: HASPDEHHXXX** 

unter dem Stichwort "Spargelessen" und, falls kein Schinken gewünscht wird, dem Zusatz "Schnitzel" gebeten. Diese Anzahlung wird vor Ort, zusammen mit einem Zuschuss von 10,00 € je <u>angemeldetem</u> Hamburger IPA-Mitglied, zurückgezahlt.

Möglichkeiten zum anschließenden Kaffeetrinken und einer Kutschfahrt durch die Nordheide sind gegeben.

Wir würden uns sehr freuen, wieder ein paar neue Gesichter in Handeloh begrüßen zu dürfen.

Mitfahrgelegenheiten können vom Vorstand vermittelt werden.

...ups

Richter zum Angeklagten: "Sie wollen mir also weismachen, dass Sie glaubten, die Brieftasche, die Sie gefunden haben, gehört Ihnen?" – "Die Brieftasche nicht. Aber die Geldscheine kamen mir so bekannt vor…

### Brandenburger IPA Freunde erobern Hamburg und Umgebung

E. Sussiek

Vom 24.9.2016 - 1.10.2016 waren die Freunde der Verbindungsstelle Cottbus zu Gast bei Freunden der LG Hamburg.

15 Personen besuchten Hamburg und die "Hauptstadt des Alten Landes"Jork. Die Verantwortlichen der Cottbus Freunde hatten die schwierige Aufgabe 15 Teilnehmer, darunter eine Rollstuhlfahrerin, gleichzeitig unterzubringen. Gemeinsam wollten sie das Programm auch meistern! Sie schafften es und bekamen ein "Überseequartier" in Neu Wulmstorf Landkreis Harburg. Alle IPA Freunde wurden gut untergebracht. Das Programm war einfallsreich und informativ. Eine sachkundige Führung stand ihnen hilfreich zur Seite. Die Entdeckung konnte beginnen.

Die Hafenrundfahrt erfolgte mit der Barkasse Adolf Wachholz. Die Barkasse war ein ehemaliges leichtes Hafenboot der Hamburger Wasserschutzpolizei und ist heute ein Museumsschiff.

Die "Landratten" bekamen große Augen. Schiffe und nochmals Schiffe. Im Anschluß der "Seefahrt" wurde zünftig gespeist im Restaurant Fleetschlößchen. Danach war ein Verdauungsspaziergang über die "Sex-Meile" unvermeidlich...

Zuvor durften die IPA-Freunde die Luft der Davidwache schnuppern. Trotz der z.Zt. bestehen Belastungen waren wir gerne gesehen! Einen herzlichen Dank an die Kollegen des PK 15! Danach war genügend Freizeit für die Unternehmungen des Einzelnen. Weil sich

die Pension fast im Alten Land befindet, durfte später ein Abstecher nach dort nicht fehlen.

Vorbei an Bauernhäusern und Obstplantagen erreichten wir den schönsten Ort: Jork.

Mit seinem "Gräft`schen Hof" ist Jork mehr als sehenswert.

Danach stand die Besichtigung des Este-Sperrwerkes an. Eine herrliche Sicht auf Elbe, Estemündung und Mühlenberger Loch bescherte uns das "Kaiserwetter"!

Die Cottbusser IPA Freunde hatten sich gut vorbereitet. Auf dem Besuchsprogramm standen u.a. der Fischmarkt und Finkenwerder Flugzeugbau sowie die Hauptfeuerwehrwache am Berliner Tor.

Auch die Kultur kam nicht zu kurz: Vorstellungen von "König der Löwen" und "Heiße Ecke" standen auf dem Programm.

Ich staunte nicht schlecht: Jeder hatte, trotz des vielfältigen Programmangebots, noch seine selbst gewählten Freiräume!

Am 1.10. gegen 9.00 Uhr verließen die Pkw mit den amtlichen Kennzeichen: CB, SPN und HY den Ort ihrer Pension: in Neu Wulmstorf.

Ich hoffe, es hatte ihnen unter der Regie von Eberhard gefallen und sie kommen wieder??

#### Wir freuen uns schon!

Wir

## 14. - 17. September 2017 60 Jahre Jubilaum IPA Kempten (Aligau)

IPA Vbst. Kempten (Allgäu) Auf der Breite 17

87439 Kempten

Deutschland

Fax: +49 32 223 738 726

www.ipa-kempten.de







Donnerstag: Treffpunkt für Motorradfahrer um 16:00 Uhr am Eisstadion in 87439 Kempten, Memminger Str. 137. Spanferkelessen für alle Frühanreisenden in der Pilsbar Chaplin in 87439 Kempten, Poststr. 23 um 18:00 Uhr.

Freitag: Stehempfang um 17:30 Uhr vor der Brauereigaststätte "Zum Stift" mit anschließendem bayerischem Bierabend.

Samstag: Stadtführung, Bergbauernmuseum, Sennerei oder der Besuch der Königsschlösser in Schwangau. Galaabend im "mySkylounge" Kempten ab 19:00 Uhr. Das Restaurant befindet sich auf dem Dach des "myParkhotel".

Die Motorradtouren werden noch gesondert bekannt gegeben.

### Wir begrüßen unsere "Neuen"

Angelika Roge

oder

### Benvenon!

(Esperanto für Willkommen)

Seit dem Erscheinen der letzten IPA Rundschau sind folgende Kollginnen/ Kollegen der IPA LG Hamburg beigetreten bzw. sind nach Hamburg gewechselt:

K. Burzlaff,
F. Fidora,
W. A. Frahm,
M. Grelck,
A. Hebel,
M. Helbing,
Ch. Höxtermann,
K. Kukies,
M. Müller,
L. Oßwald,
M. Saggau
F. Tiedemann,
U. Warneke,
M. Wendland,

ups...

Der stolze Vater prahlt beim Familienfest, wie toll sein einjähriger Sohn schon sprechen kann. "Tobi, sag' mal Rhinozeros!" Der Kleine kommt zum Tisch gekrabbelt: "Zu wem?"

### Weihnachtsmarkt Hannover 2016

Jumbo Brandt

Am 03.12.2016 trafen sich 30 Hamburger IPA Freunde am Hauptbahnhof, um den Weihnachtsmarkt von Hannover zu erkunden.



Wir hatten als kostengünstigste und bequemste Reisemöglichkeit die Bahn gewählt.

In Harburg und Winsen stiegen die letzten Teilnehmer zu. Nach einem Zugwechsel in Uelzen erreichten wir dann um 11.15 Uhr die niedersächsische Landeshauptstadt.

Wo treffen sich Paare am dortigen Bahnhof, natürlich unterm Schwanz vom Ernst-August. Dort, unter dem Reiterdenkmal, erwarteten uns auch die IPA Freunde Wolfgang Schwenzer, Manfred Lorenzen und

Siegfried Hohloch, um uns ihre Stadt zu zeigen. In zwei Gruppen ging es dann unter fachkundiger Erklärung bei winterlich sonnigem Wetter fast zwei Stunden durch die Stadt, bis wir von Herolden gestoppt wurden.

Wir hatten das Tor zum mittelalterlichen Weihnachtsmarkt erreicht. Hier trennte sich die Gruppe, da Wolfgang noch zum obligatorischen Adventsbesuch zur IPA Braunschweig musste. Unsere Freunde wollten uns noch alte Braukunst zeigen,

und so landete ein Teil im Broyhanhaus, einem Wirtshaus aus dem Jahre 1537, das jedoch vor 30 Jahren neu aufgebaut wurde. Uns hat es nicht gestört, denn die Speisen, das Einbecker Bier und die Raumtemperatur stimmten. So wärmten wir uns bei guten Gesprächen mit unseren Gastgebern auf, bevor es auf die verschiedenen Hannoveraner Weihnachtsmärkte ging. Auf dem finnischen Markt wurde "Glöggli" (Glühwein) probiert und an



anderen Stellen noch so manche Leckerei verspeist. Einige Teilnehmer hatten schon bald runde Füße und fanden ein nettes Cafe, das zur Pause einlud. Gegen 18.30 Uhr traf man sich dann wieder unter dem Schwanz, um die Rückfahrt anzutreten. Vielen Dank an Manfred und Siggi, die uns mit ihren Ehefrauen den ganzen Tag lang begleiteten.

Um 21.00 Uhr erreichten wir zufrieden und erschöpft, diesmal ohne umsteigen, wieder Hamburger Boden.

Es war ein schöner Tag mit vielen neuen Eindrücken

### "Die Rattenfänger von Hameln!"

Wolfgang Jeppsson

Unsere alljährliche und man kann sagen, nun schon zur Tradition gewordene IPA-Advents-Reise, führte uns am 10. Dezember 2016 in den "Historischen Altstadtkern" der Rattenfängerstadt Hameln, nachdem wir in den Jahren zuvor, die Weihnachtsmärkte von Goslar im Harz, von Nürnberg, Köln, Aachen, Rothenburg o.d.Tauber und Heidelberg mit unserer IPA-Truppe unsicher gemacht hatten!

Mit unserem weihnachtlich herausgeputztem, 5\*Weihnachtsschlitten von Globetrotter, starteten wir gegen 09.00 h vom ZOB und neben den vollen Tanks mit Diesel und Kühlwasser waren auch die Besonderen Tanks mit Glühwein & Punsch auf trinkbare Temperatur gebracht worden! Wie jedes Mal, wenn wir unsere Reisen

Richtung Süden starten, legten wir auch wieder an der Raststätte Wülferode West unseren ersten Boxenstopp ein, um das speziell für uns angerichtet \*

\*Frühstücksbuffet\*
zu plündern! Frisch

Hildesheim verließen. Mit dem letzten Stück des Weges auf der B1, über Burgstemmen, Elze, Cloppenbrügge und Behrensen, erreichten wie dann gegen frühen Nachmittag unseren Zielort: die mittelalterliche Stadt Hameln an der Weser! Da unser Hotel "Zur Post" mitten im Altstadtkern lag, war es wieder mal (ich erinnere mich an unseren "Spezialparkplatz" in Sassnitz am Rügenhotel!) eine echte

Herausforderung, unseren Bus (zum

Leidwesen vieler Anwohner und

Weihnachtsmarktbesucher!) so nah

wie möglich an besagtes Hotel heran

zu manövrieren, wo er über die

gestärkt ging es erneut auf die Piste

der A7, welche wir dann in

gesamten Tage dann aber auch seine verdiente Ruhe fand. Man erwartete uns schon und schnell waren die gemütlichen Zimmer in diesem kuscheligen Hotel bezogen! Der Jahreszeit entsprechend bestand unser "Empfangscocktail" aus einem deftigen Glühwein, welcher uns auf die richtige Betriebstemperatur brachte, um bei

weihnachtlichem "Nieselregen" den beliebten Weihnachtsmarkt von Hameln vorab schon einmal zu erkunden. Um 18.00h trafen wir uns im \* Historischen Rattenfängerhaus\*, wo wir dann in den gut 600

Jahre alten Gemäuern zum Abendessen geladen waren! DIE Hamelner Spezialität: "Flambierte Rattenschwänze", traditionell zubereitet ein absolutes. kulinarisches Highlight, abgerundet mit süffigem "Rattenblut" und einem brennend servierten, knallharten "Rattenkiller" zum "verteilen" der außergewöhnlichen Speise! Mit dem darauffolgenden, abendlichen Bummel über den festlichen Weihnachtsmarkt, beschlossen wir den heutigen Tag. (Aber vor den allseits gewarnten Ratten hatten wir bislang keine einzige zu Gesicht bekommen!). Das sollte sich heute am 11.12. nach dem hervorragenden Frühstück aber ganz gewaltig

DIE Hamelner Spezialität:
"Flambierte
Rattenschwänze",
traditionell zubereitet ein
absolutes, kulinarisches
Highlight...

ändern! Nach dem wir von unserer Stadtführerin in Empfang genommen wurden (leider hatte es sich mit den Kollegen der örtlichen IPA terminlich nicht einrichten lassen) ging es auf, zu einer klassischen Altstadtführung, auf der uns die gesamte sagenumwobene Geschichte dieser Weserstadt nahegebracht wurde! Ob in den Bereichen der Architektur, der Baudenkmäler und deren Materialien, sowie der gesamten wirtschaftlichen Entwicklung vom Mittelalter bis zum heutigen Tage eine äußerst interessante Führung! Aber dann, dann sahen wir sie: An ieder Ecke, am Straßenrand, in der Mitte der Gehwege - überall waren sie unübersehbar platziert: Die Ratten von Hameln - in Form von kleinen Pflastersteinen aus glänzendem Messing, auf denen man ständig herumtrat! Die Kinder machten sich den Spaß, um von einer auf die andere Ratte zu springen und nach fundierten Aussagen unserer Stadtführerin, bleiben sie deshalb auch so schon glänzend und überall sichtbar! Nach dieser erlebnisreichen Führung schloss sich ein erneuter kulinarischer Bummel über den X-Markt an, welcher in einem weiteren Highlight unserer Adventsreise endete: Dem Historische \*Rattenkrug\*! Mittelalterliches Gemäuer empfing uns wie am ersten Abend und in urigen Räumlichkeiten dieses Etablissements, mussten heute nicht die Ratten ihr Leben lassen, heute waren es die örtlichen kleinen Schweinchen, welche uns ihre dicken, krummen Beinchen in knuspriger Form zum Verzehr entgegenstreckten! Ein kleiner "Absacker" an unserer gemütlichen Hotelbar, welche mit ganz viel persönlichem Engagement der Jahreszeit entsprechend dekoriert war, animierte uns wie von selbst zu einem, oder weitere kleine Rattenkiller zum Tagesabschluss! Nach unserem heutigen, erneut hervorragenden Genießer Frühstücksbuffet, wartete nun am 12.12. um 10.00h das Top-Highlight auf uns: die historische Alt stadtführung mit dem legendären \*Rattenfänger von Hameln\*! Am verabredeten Treffpunkt ertönte zunächst nur das markante Flötenspiel und dann erschien er in voller Pracht! Ca. 190cm groß, eine stattliche Erscheinung im Outfit der mittelalterlichen Straßenmusikanten und Bänkelsänger. Bunt, in den prächtigen Farben rot, gelb und grün, wobei die typischen Spitzenschuhe mit den Glöckchen und ebenso der Federhut nicht fehlen durften (Genau wie beim Eulenspiegel in Mölln!) Nun folgte eine ca. 90 Min. lange Führung, mit frechen und zynischen Bemerkungen des "Rattenmannes" über seine "ungeliebte" Person, der damaligen korrupten Stadtverwaltung und der heutigen Verantwortlichen Regierung, untermalt mit diversen *Flötentönen*, welche er uns beibrachte und in das damalige Mittelalter zurückversetzten! (Hierbei sei anzumerken, dass während der gesamten Führung unsere Gruppe ständig anwuchs, da sich, wie auch schon vor Hunderten von Jahren, die Schulkinder sich diesen Klängen und seinen Darbietungen nicht entziehen konnten)! Noch ganz ergriffen von dieser außergewöhnlichen Vorstellung, wurden wir dann auf dem Marktplatz uns selbst überlassen und jeder von uns konnte dann nach Herzenslust seinen persönlichen Wünschen nachgehen!

Um 17.30h war erneuter Treffpunkt im \*Rattenfängerhaus\*, wo uns zum Abschlussessen ein weihnachtliches Menü in Form von jeweils 2 Entenkeulen, Rotkohl mit Knödeln, Kartoffeln und schmackhafter Bratensoße zum Verzehr gereicht wurde. Gern hätten wir den Abend hier noch bei "Rattenblut" und "Rattenkillern" verlängert, doch die markerschütternde Stimme unseres

"Türmers" auf dem Marktplatz vor der Marktkirche St. Nicolai, ließ uns keine Zeit mehr zum Verweilen! Etwas ehrfürchtig versammelten wir

Ein traumhafter, nie geahnter Ausblick über diesen mittelalterlichen Stadtkern mit seiner weihnachtlichen Beleuchtung,

uns rund um den "Dunklen Mann" und ließen uns im Rahmen einer nächtlichen Führung durch die unheimlich anmutenden Gassen von seinen schauderhaften Geschichten berühren. Um 22.00h standen wir vor dem Münster St. Bonifatius und wem das Kopfsteinpflaster noch etwas "Leben" in den Füßen belassen hatte, der machte sich jetzt bereit, zum Aufstieg in den höchsten Punkt über Hameln, der kleinen Glockenkuppel! Nach diversen steilen Treppchen, engen Holzleitern und hölzernen Stegen über das gesamte Kirchenschiff, gelangten wir dann endlich in das besagte Türmchen und jetzt wurden wir für diese Schinderei erst richtig belohnt! Ein traumhafter, nie geahnter Ausblick über diesen mittelalterlichen Stadtkern mit seiner weihnachtlichen Beleuchtung, hinterließ in uns ein Gefühl von Dankbarkeit, Respekt und Hochachtung für das Gesehene und Erlebte - ein wirklich einmaliges Erlebnis! Kurz vor "Toresschluss" konnten wir an unserer Hotelbar noch einen Drink zur Guten Nacht erhaschen!

Start zum letzten Frühstück am 13.12. um 10.00h hieß uns der Kapitän eines der Weserschiffe herzlich an Bord willkommen! In weihnachtlicher Atmosphäre unternahmen wir jetzt zum Abschluss unseres "Rattenfänger-Abenteuers" eine ganz entspannte Schiffstour und bei "Driving Home for

Christmas" und "Little Drummer-Boy", machten wir dann nach diversen Eierpünschen und Glühweinen gegen

12.00h wieder am Anleger der Rattenfänger-Halle fest. Unser Bus war schnell erreicht, alle Kontrollfunktionen zeigten grünes Licht und so starteten wir zur Rückfahrt nach Hamburg. Nach einem kurzen Boxenstopp zum Weihnachtskaffee & -kuchen im Restaurant Waldfrieden in Hitzacker an der Elbe, beendeten wir dann unsere kulinarische IPA-Adventsreise 2016 und gegen 20.00h rollte unser 5\*Weihnachtsschlitten wieder in Hamburg ein! Nach diesem kurzweiligen, sehr interessanten und äußerst lehrreichen, 4-tägigen Adventsausflug, ist eines aber ganz sicher: 2017 wird es auf vielfachen Wunsch erneut eine vorweihnachtliche Advents-Reise geben - wohin, das bleibt derzeit noch unser kleines Geheimnis!

### 25jährige Jubiläumsfeier der IPA Verbindungsstelle Berlin-Ost

Angelika Roge



Die IPA Verbindungsstelle Berlin-Ost feierte im September 2016 ihr 25jähriges Jubiläum. Zu diesem besonderen Ereignis war eine Delegation der IPA LG Hamburg vertreten. Die Kollegen der Vbst Berlin-Ost hatten sich für das Wochenende ein umfangreiches und interessantes Programm ausgesucht.

Am Freitag fand ein Besuch der bekanntesten Brauerei Berlins, der "Kindl-Brauerei", statt. Am Samstag wurden drei verschiedene Stadtführungen angeboten, welche mit

der Besichtigung des Bundestages und mit dem Besuch der Kuppel endeten. Am Abend erfolgte im Gästehaus der Polizei in Berlin-Schulzendorf der Festakt zur Jubiläumsfeier. Ein sehr schöner und feierlicher Abend, u.a. konnten Kontakte zur IPA Sektion Slowenien geknüpft werden. Die IPA Verbindungsstelle Berlin-Ost erscheint am 26.08.2017 zu einem Gegenbesuch zum Grillfest in Hamburg.

### Grünkohlessen 2017

Angelika Roge

Das traditionelle Grünkohlessen der IPA Landesgruppe Hamburg fand am 03.02.2017 im Clubhaus des SC Condor 1956 in Hamburg-Farmsen statt.

Der Vorstand hatte wieder einmal gerufen und viele IPA-Mitglieder und Gäste hatten sich eingefunden. Der leckere Grünkohl mit Kassler, Kochwurst und Schweinebacke schmeckte wie immer vorzüglich. Angelika Roge bedankte sich bei Gerd Brandt und seiner Frau für die Organisation. Wolfgang Jeppsson berichtete über anstehende



Reisen, weitere Veranstaltungstermine der IPA Landesgruppe Hamburg wurden bekannt gegeben. Die anwesenden 51 Personen waren bester Laune, die Stimmung war sehr gut, es wurden viele "Klönschnacks" gehalten und somit wurde es wieder eine gelungene Veranstaltung. Jeder freut sich bereits auf das nächste Grünkohlessen im Jahr 2018.

### Hafengeburtstag 2017

Marc Gläveke

Dank Jumbos tatkräftiger Unterstützung freuen wir uns, euch auch in diesem Jahr wieder das preiswerte Pastaund Salatbuffet für 10,00 € und die vergünstigte Feuerwerksfahrt für 30,00 € anlässlich des Hamburger Hafengeburtstages anbieten zu können.

Wer am Essen teilnimmt, findet sich bitte am 6. Mai 2017, um 18:00 Uhr im Restaurant "Lust auf Italien" in der Großen Elbstraße 133 ein.

Alle anderen kommen bitte spätestens um 20:30 Uhr zum Restaurant, damit wir anschließend gemeinsam zum Anleger am Fischmarkt wandern, wo wir um 21:00 Uhr in zwei Gruppen an Bord der "Mississippi-Queen", bzw. der "Germania" gehen, wo wir das Feuerwerk genießen werden. Die Sitzplätze auf der "Mississippi-Queen" sind unter Deck in der Sicht eingeschränkt, das Feuerwerk kann aber vom Oberdeck aus gut beobachtet werden.

Die Fahrt endet gegen 23:30 Uhr in der Nähe des U-Bahnhofes Baumwall.

Da wir in diesem Jahr bereits eine Vielzahl von Gästen aus dem Bundesgebiet erwarten, bitte ich um rechtzeitige Anmeldung bis spätestens 29. April 2017 unter marc.glaeveke@ipa-hamburg.de oder telefonisch unter 040 / 4286-71517. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens abgearbeitet. Die Kontoverbindung, etc. wird nach Bestätigung der Anmeldung bekannt gegeben.

Ich freue mich jetzt schon auf ein zahlreiches Erscheinen!

uuups:

"Was habt ihr denn heute in der Schule gemacht?", fragt die Mutter ihre Tochter. "Och, wir haben männliche Prostituierte gemalt."

> "Ihr habt was gemalt?" "Na,Strichmännchen."



Diesmal stellen wir vor

### Int. Bildungszentrum (IBZ) Schloss Gimborn

Das IBZ Schloss Gimborn wurde von der IPA gegründet als zentrale Bildungsstätte für Polizeibeamte aus dem In- und Ausland. Gelegen im Bergischen Land zwischen Köln, Olpe und Wuppertal, werden dort Wochen- und Wochenendseminare angeboten, in denen eine Vielzahl von Themen behandelt werden, um die Rolle der Polizei in einer modernen, sich wandelnden Gesellschaft zu analysieren.

Unter internationaler Beteiligung und teilweise mehrsprachig werden überwiegend aktuelle gesellschaftspolitische Themen mit Polizeibezug aufgegriffen. Aber auch Bereiche wie Kommunikation, Gesundheitsmanagement und berufliche Weiterbildung werden behandelt.

#### Themenbeispiele u.a.:

- Cybercrime verstehen "JuPo" /// Understanding Cyber Crime "YouPo Seminar" (deutsch / englisch)
- Ich bin Moslem, kein Extremist-Islam und Islamismus in Europa /// Soy musulmán, ¡y ningún extremista! El islam y el islamismo en Europa (deutsch / spanisch)
- Motorradkultur und Sicherheit
- Die Schreibwerkstatt für Polizisten
- Straßenverkehrssicherheit eine Herausforderung an die Polizei (deutsch / italienisch)
- Burnout Ausgebrannt Existenzielle Erschöpfungszustände

### Die Seminare werden i.d.R. als Bildungsurlaub anerkannt.

Neben interessanten Seminaren und reizvoller Umgebung bietet das IBZ mit der Turmbar, dem Fitnessraum und der Sauna Möglichkeiten des abendlichen Zeitvertreibs. Und wer sich nach einem langen Seminartag lieber an der frischen Luft aufhält, kann mit Gleichgesinnten das Volleyball-Feld nutzen oder mit einem ausgeliehenen Mountainbike die Umgebung erkunden.

Kostenfreier Zugang zum Internet über W-LAN ist inzwischen selbstverständlich.

#### Achtung:

Jedes IPA-Mitglied erhält mit dem Mitgliedsausweis jedes Jahr einen Gutschein über 12 €/ Seminartag für ein Seminar im IBZ.

### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Marc Gläveke

Es besuchen uns ja immer wieder IPA-Mitglieder aus dem ganzen Bundesgebiet und auch aus dem (zumeist europäischen) Ausland.

Um unseren Besucherinnen und Besuchern den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen, bin ich dabei ein kleines Willkommenspaket zu schnüren. Dazu absoluten Geheimtipps sein. Wichtig ist, dass am Ende ein breitgefächertes Angebot zusammenkommt.

Adressen von Kneipen, Restaurants, besonderen Einkaufsmöglichkeiten oder auch Plätzen in der Stadt, die ihnen besonders gefallen

gehören natürlich auch

könnten. Auch ihr könnten. Auch ihr könntet dazu beitragen, dass unsere Gäste eine schöne Zeit hier in Hamburg verbringen, indem ihr mir

schreibt, welche Ecken von Hamburg euch besonders gut gefallen. Es müßen ja nicht immer die Ebenfalls wäre es sehr schön, wenn interessierte Mitglieder bei der

Betreuung der Gäste mithelfen würden (zwanglos und nach Lust und Laune). Das ist immer eine gute Möglichkeit, Kontakte zu anderen Mitgliedern zu knüpfen und sich über die Grenzen hinweg besser kennenzulernen. Wer also Lust darauf hat, kann mich gerne ansprechen (Kontakt-

daten im Impressum).

#### Bitte des Redakteurs:

#### Diese Publikation lebt von Berichten der Mitglieder!

Aber - bitte nicht zu ausführlich. In dieser Ausgabe hat es mit der Länge der Berichte geklappt. Aber in Zukunft kann es passieren, dass Berichte gekürzt werden müssen.

Und noch eins: Bilder peppen den Bericht ungemein auf uns wecken das Interesse der Leser.

ups...

Ich hasste es, zu Hochzeiten zu gehen. Tanten und Bekannte kamen zu mir, piksten mich in die Seite, lachten und sagten: "Du bist der Nächste." Sie haben mit dem Scheiß aufgehört, als ich anfing, auf Beerdigungen das Gleiche zu machen …

### "WEIHNACHTLICHE LICHTERFAHRT"

Wolfgang Jeppsson

Nach den beiden grandiosen Lichterfahrten in und durch unser weihnachtlich herausgeputztes Hamburg, mit insgesamt 142 begeisterten Teilnehmern in 2014 und 2015, starteten wir aufgrund der wiederholt starken Nachfrage, am 4. Advent 2016, erneut die dritte Auflage dieser kulinarischen Tagestour durch unsere geliebte Heimatstadt!

Beginnend mit einem jahreszeitlich ausgerichtetem Brunch im Restaurant "Parkblick", starteten wir am Sonntag, den 18. Dezember um 11.30h, mit unserem 5\*Luxus-Bus von Globetrotter zur ersten Runde dieser wunderschönen Adventstour! Unser "Auto", wie auch die Jahre zuvor, war wieder festlich geschmückt und der Glühwein "mit & ohne", hatte neben allen anderen Getränken, die erforderliche "Betriebstemperatur"! Bei gruseliger Wetterlage, welche die Jahreszeit absolut nicht wiederspiegelte, ging es zunächst durch die ständig wachsende Hafen-City und selbstverständlich mit einem angemessenen Boxenstopp an der nun endlich fertiggestellten Elbphilharmonie! Die "Elphi", wie sie nun liebevoll genannt wird, trug das erste Mal ihr weihnachtliches Kleid und nachdem wir sie aus der Nähe begutachten konnten, legten wir auf unserer weiteren Streckenführung einen zweiten Stopp ein und zwar auf dem kleinen Wendehammer, gleich neben dem Festzelt vom "König der Löwen", gegenüber den Landungsbrücken. Bei frischen Fischbrötchen, Köm und Bier der beste Platz, um im Lichterglanz die Hamburger Skyline unverdeckt, in voller Breite, zu bestaunen! Und nachdem wir dann von dort die passenden Fotos und das unbedingte "Selfie" mit der "Elphi" geschossen hatten, ging es auf zur zweiten Etappe! Über die Köhlbrandbrücke und im weiteren Verlauf ein gutes Stück auf der Elbchaussee, entlang der Hafenkante und dem Fischmarkt, hatten wir eigentlich unseren nächsten Stopp direkt am Michel vorgesehen. Dieses Mal aber nicht, wie beim letzten Mal, um in den "Kramer Amtsstuben" zum weihnachtlichen Kaffee & Kuchen einzukehren, nein – dieses Jahr stoppten wir unseren Bus direkt neben

dem kleinen, aber "pikanten" Weihnachtsmarkt SANTA PAULI wo schon die kleinen Leckereien in Form von Spanferkelbrötchen, Bratwürsten und Flammlachs vorbereitet waren! Trotz unserer üppig ausgestatteten mobilen Bar im Bus, mussten hier trotzdem noch diverse Eierpünsche, Feuerzangenbowlen -und St. Pauli-Glühweine ihre Besitzer wechseln. Mit der nun einsetzenden Dunkelheit starteten wir erneut unseren "Weihnachtsschlitten", um nun die dritte und damit letzte Etappe unserer Lichterfahrt unter die "Kufen" zu nehmen. Durch die hell erleuchteten kleinen Straßen und Gassen unserer Innenstadt erreichten wir dann zum letzten Boxenstopp den kleinen Busparkplatz an der Außenalster, direkt neben der Anlage des Norddeutschen Regatta-Vereins, gleich gegenüber der blauen, islamischen Moschee! Mit einem traumhaften Blick über die Außenalster auf das festlich beleuchtete Hamburg erschien dann der "Weihnachtsmann" zur Bescherung und anschließend ging es bei der letzten Runde Glühwein auf direktem Wege zum Restaurant "La Venezia"! Hier hatte der Chef zum Weihnachtlichen Abendmenü geladen und bei festlich geschmückter Tafel und besinnlichen Weihnachtsliedern, ließen wir uns die servierten Leckereien in Form von Entenkeulen, Rotkohl und Knödel schmecken und die Lichterfahrt 2016 mit einem Open End ausklingen! Den Heimweg gestaltete jeder nach seinen eigenen, individuellen Vorstellungen. Und sollte für 2017 wieder der Wunsch nach einer Kulinarischen Lichterfahrt durch das weihnachtlich strahlende Hamburg bestehen, so werden wir mit Sicherheit unseren "Weihnachtsschlitten" erneut anspannen!

### **REISEUNTERNEHMUNGEN 2017**

Wolfgang Jeppsson

Im kurzen Rückblick auf das *Reisejahr 2016* sei noch zu bemerken, dass ja nach Erscheinen der letzten IPA-Rundschau 3/2016, noch drei kurze Unternehmungen stattgefunden haben. Wie Ihr mit Sicherheit schon entdeckt habt, habe ich darüber in *dieser* Ausgabe nochmals kurz in Form drei Reiseverläufe berichtet!

Nun wollen wir aber nach vorn schauen und sehen, was das Reisejahr 2017 für uns so bereit hält! Ganz oben an steht ja wohl im Juni unsere große Italien-Reise (Apulien/Kalabrien/Kapanien), welche durch unsere italienischen IPA-Freunde ins Leben gerufen und bis ins kleinste Detail organisiert wurde! Starten werden wir dieses Unternehmen im Zeitraum vom 03. bis zum 18.06.2017. Die gesamte Tour steht in allen Einzelheiten fest: Streckenführung, Programmgestaltungen, Hotels und selbstverständlich der Komplettpreis mit all seinen Zusatzunternehmungen. Derzeit sind wir 35 feste Teilnehmer, wobei ich noch 5 freie Plätze (Stand Drucklegung!) anbieten kann. Sollte dafür noch bei dem Einen oder Anderen Interesse an der Teilnahme bestehen, dann bitte ich um kurzfristige Anmeldung, da ich dann die dringend erforderlichen Hotelkapazitäten nachordern muss, die erste Anzahlung schon stattgefunden hat und unser obligatorisches Informationstreffen schon fest terminiert ist! Auch wenn noch gut 75% des laufenden Jahres vor uns liegen, so möchte ich jetzt schon auf unsere beiden traditionellen IPA-Aktivitäten zum Jahresabschluss hinweisen. Für dieses Jahr ist es nun auch kein Geheimnis mehr. die Altstadt von Kulmbach mit ihrem traditionellen, bayerischen Weihnachtsmarkt, ihrer Burg, der weltbekannten Brauerei und ihren gesamten kulinarischen Genüssen, wird vom 09. bis zum 13. Dezember unsere ausgewählte Örtlichkeit sein! Wie allseits bekannt - bei Interesse an unseren Unternehmungen bitte ich darum, sich zeitgerecht mit mir in Verbindung zu setzen, um Planungssicherheit für die Durchführung unserer Reisen zu erhalten. Und hierzu gleich nochmals der Hinweis, die Platzkapazitäten in unserem 5\*-Bus von Globetrotter enden für alle Reisen bei 40 Teilnehmern! Der Jahresabschluss in 2017 führt uns dieses Jahr in die Hansestadt Lübeck. Starten werden wir am Sonntag. den 17. Dezember mit unserem obligatorischen Weihnachtsbrunch und mit diversen Highlights auf dieser kurzweiligen Vorweihnachtstour, welche mit einem Advents-Dinner in der Lübecker Schifferbörse ihren Abschluss finden wird. Anschließend geht es wieder retour nach Hamburg

ups...

Ein Junge hilft einer alten Nonne, über die Straße zu gehen. Sie: "Vielen Dank, mein Kleiner." Er: "Kein Problem. Batmans Freunde sind auch meine Freunde."

### Unsere besten Wünsche zum

# "runden" Geburtstag

### Zum 70ten

K.-H. Pchalek; J. Großmann; E. Müller; K.-H: Böttrich

#### Zum 75ten

H. Buß; G. Freisenbruch; H. Stendel; G. Adam; K. Köhler; K. Rogge;

U. Wohlgemuth; U. Völker; G. Steinbach

### Zum 80ten

W. Zamzow-Frilund; J. Stauff; R. Schneider

**Zum 85**ten G. Ahrens

**Zum 90**ten G. Mäckelburg



Gedruckt werden von dieser IPA-Rundschau: 1.000 Exemplare.

Verbreitung der IPA-Rundschau Hamburg: Alle Mitglieder der IPA-LG Hamburg sowie Polizeidienststellen in Hamburg. Informationsexemplare erhalten außerdem alle IPA Landesgruppen sowie ausgewählte Verbindungsstellen und ausländische Sektionen.

Druck: MARLI Druckerei
Carl-Gauß-Straße 13-15, D-23562 Lübeck

Manuskripte sind sehr willkommen; für nicht verlangte Beiträge kann keine Gewähr übernommen werden. Unterzeichnete oder signierte Beiträge geben die Ansicht des Verfassers wieder, die nicht immer mit der des Vorstandes übereinstimmen muss.